



10 Jahre
MAKE-A-WISH.
Austria

JAHRESBERICHT 2007

Liebe Freunde der Make-A-Wish Foundation®! Sehr geehrte Damen und Herren!

Als ich vor rund 10 Jahren in der gemütlichen Küche von Hanneke Roos mit vier Damen über die Möglichkeit, Kinderwünsche in Österreich zu erfüllen, diskutierte, konnte ich nicht ahnen, 10 Jahre später dieser Make-A-Wish Organisation als Präsident vorzustehen. Diese Funktion ist nicht nur eine große Ehre für mich, sondern stellt auch eine besondere Herausforderung dar, an die erfolgreiche Arbeit meiner Vorgängerinnen anschließen zu können.

Obwohl alle von den Ideen unserer ersten Präsidentin, Frau Mag. Hanneke Roos, begeistert waren, verging doch einige Zeit, bis ein funktionsfähiges Team zusammengestellt war. Professionalität machte sich breit und so gelang es schon bald, pro Jahr bis zu 100 Kinderwünsche erfolgreich zu erfüllen. Hier möchte ich mich auch aufrichtig bei unserer langjährigen Präsidentin Fr. Inge Kladiwa, für ihr bisheriges und auch zukünftiges Engagement recht herzlich bedanken. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Begeisterung für die gute Sache, hätten wir die 10 Jahre nicht so erfolgreich hinter uns gebracht.

Als einziges Land in der großen internationalen Make-A-Wish Gemeinde wird die Arbeit in Österreich ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragen; dies soll hier besonders hervorgehoben und mit Lob und Anerkennung für das Team erwähnt werden.

Der vorliegende Bericht gibt Aufschluss über unsere erfolgreiche Tätigkeit im vergangenen Jahr. Auf den folgenden Seiten können Sie anhand von einzelnen Wunscherfüllungs-Highlights erkennen, wie jede Wunscherfüllung nicht nur den „Erfüllten“ sondern auch den „Erfüllern“ und allen sonstigen Beteiligten große Freude vermittelt hat. Die große Begeisterung aller Mitwirkenden ist für uns die Bestätigung dafür, unsere Freizeit und unser persönliches Engagement für die richtige Sache eingesetzt zu haben.

Jedem, der zum Gelingen einer Wunscherfüllung beigetragen hat – und hier möchte ich nicht nur mein unermüdliches Team erwähnen, sondern auch all jene, die als Ärzte, Sponsoren, Protektoren, Künstler und Wegbegleiter in diesem Jahr mitwirkten – sei hier an dieser Stelle mein besonderer Dank ausgesprochen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich nicht verabsäumen, Ihnen nicht nur über das letzte Jahr zu berichten, sondern Ihnen auch meine Ideen und Pläne für die nächste Zeit vorzustellen. Dazu zählen nicht nur die Errichtung und der Ausbau unseres EDV-Systems, sondern auch ein Vorhaben, das mir schon seit geraumer Zeit am Herzen liegt. Um die effiziente Nutzung unserer finanziellen und persönlichen Ressourcen optimal zu gewährleisten, ist es erforderlich, in jedem Bundesland durch einen Stützpunkt mit entsprechend geschulten und einsatzbereiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vertreten zu sein. Dieses nicht leichte Unterfangen wird für mich und mein Team in den nächsten Wochen und Monaten eine zusätzliche wesentliche Aufgabe darstellen.

Wenn Sie eine Möglichkeit sehen, uns darin in irgendeiner Form zu unterstützen, darf ich Sie schon jetzt sehr herzlich einladen, mit mir oder unserem Team Kontakt aufzunehmen. In diesem Sinne freue ich mich schon jetzt auf das kommende Jahr und bin zuversichtlich, Ihnen im nächsten Jahresbericht bereits über unsere Fortschritte berichten zu können.

Ihr DI Bernhard Englisch
Präsident der Make-A-Wish Foundation® Austria



Mitarbeiter der Make-A-Wish Foundation®

EHRENPRÄSIDENTINNEN

Edith Klestil
Edith Leyrer

Peter Auinger
Thomas Cerny
DI Martine Doutlik
Grete Eberhard
DI Bernhard Englisch
Marie-Therese Feldmann
Birgit Glantschnig
Ilse Graggöber
Sandra Grißmann
Christian Habacht
Ursula Harrand
Manuel Hartmann
Gudrun Hauser
Inge Kladiwa
Karin Klas
Renate Knorr
Dr. Ursula Kohlhuber
Michaela Kreiger
Danielle Marek
Itha Palencsar
Prim. Prof. Dr. Alexander Rokitansky
Ing. Josef Sabor
Mag. Barbara Schossmeier
Mag. Karin Schwarz
Sabina Stehr
Maddalena Wengersky

Novartis Austria & Make-A-Wish Foundation® Austria

Eine Partnerschaft, die seit Jahren Kinder-Wünsche wahr werden lässt.

„Vor mittlerweile fünf Jahren haben wir bei Novartis Austria mit unseren operativen Tochtergesellschaften beschlossen, uns im Bereich Social Sponsoring auf ausgewählte Projekte zu konzentrieren. Beim gemeinsamen Projekt fiel die Wahl auf die Make-A-Wish Foundation® Austria – eine Partnerschaft, die Kinder-Wünsche wahr werden lässt. Auch heute ist es unser Ziel, damit noch effektiver zu helfen und mehr zu bewegen,“ so Mag. Christian Seiwald, Country President der Novartis Austria GmbH und Geschäftsführer der Novartis Pharma GmbH.

Gutes zu tun ist eine solide Strategie: Novartis will als ein Unternehmen anerkannt sein, das seine gesellschaftliche Verantwortung ernst nimmt und lebt. Dazu gehört die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung in Bereichen, in denen Novartis mit ihrer Erfahrung und ihren Fachkenntnissen Beiträge leisten und aktiv helfen kann – überall auf der Welt. Konkrete Maßnahmen sind beispielsweise der weltweite Community Partnership Day oder Medikamentenspenden im Rahmen von umfassenden weltweiten Gesundheitsprogrammen.

Novartis war im Jahr 2000 einer der ersten Konzerne weltweit, der dem UN-Aufruf, die Initiative „Global Compact“ umzusetzen, gefolgt ist. Novartis leistete weltweit im Rahmen von Initiativen, die den Zugang zu medizinischer Versorgung verbessern sollen, alleine im Vorjahr Zuwendungen in der Höhe von rd. € 570 Mio. an bedürftige PatientInnen.

Die Novartis AG mit Sitz in Basel unter der Leitung von Dr.med. Daniel Vasella ist ein weltweit führendes Unternehmen mit mehr als 100.000 MitarbeiterInnen in über 140 Ländern. Es ist das Ziel von Novartis, innovative Produkte zu erforschen, zu entwickeln und erfolgreich zu vermarkten, um Krankheiten zu behandeln, Leiden zu lindern und die Lebensqualität kranker Menschen zu verbessern. Strategische Wachstumsbereiche sind innovative Arzneimittel, qualitativ hochwertige und kostengünstige Generika, Humanimpfstoffe und führende rezeptfreie Medikamente zur Selbstmedikation.

Novartis Austria ist der größte private Pharmaproduzent, -investor und -exporteur, aber auch Arbeitgeber für über 3.100 MitarbeiterInnen in Österreich und mit ihren operativen Gesellschaften: Novartis Pharma GmbH, Novartis Institutes for BioMedical Research (NIBR Wien), CIBA Vision GmbH, Sandoz GmbH, Novartis Consumer Health-Gebro GmbH und Novartis Animal Health in allen Kerngeschäftsbereichen vertreten. Novartis hat in Österreich seit 1996 alleine für Forschung und Entwicklung € 1,196 Mrd. aufgewendet und € 749 Mio in die Tiroler Standorte Kundl und Schaffenu investiert.

Mehr zu Medikamentenspenden, Lehrlingsausbildung, der Initiative Rauchfrei, dem Novartispreis, dem Community Partnership Day oder weiteren Beispielen unseres gesellschaftlichen Engagements finden Sie in unserer Österreich-Broschüre 2007 auf www.novartis.at. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Radisson SAS Palais Hotel, Vienna

Das Radisson SAS Palais Hotel wurde im September 1985 eröffnet und ist das einzige Hotel Wiens, welches aus 2 Palais-Gebäuden anno 1872 besteht. Es bietet seinen Gästen Fünf-Sterne-Service, eine hervorragende Lage an der berühmten Ringstraße in Wien sowie exquisite Kulinarik. Direkt gegenüber des Stadtparks in Gehdistanz zu allen wichtigen Sehenswürdigkeiten wie der Wiener Staatsoper oder dem Stephansdom laden 247 komfortable Zimmer und Suiten und 17 Konferenzräume für 12 bis 500 Personen, davon 9 originalgetreu restaurierte Prunksäle, zum Besuch ein.



Das Gourmetrestaurant „Le Siècle“ , die „Belami Bar“ und das „Palais Café“ verwöhnen den Gaumen und im „Vendome Vienna“ findet man Tiefen-Entspannung. der besondern Art Im gesamten Hotel ist für Hotelgäste der Eintritt ins „John Harris Fitness Centre“ sowie der W-LAN-Internet Zugang bei Benützung des eigenen Laptops kostenfrei.

Seit Oktober 2007 findet jeden 1. Montag im Monat in der „Bel Etage“ der „K.u.K Brunch“ statt eine kulinarische Reise ins Wien des 19. Jahrhunderts.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



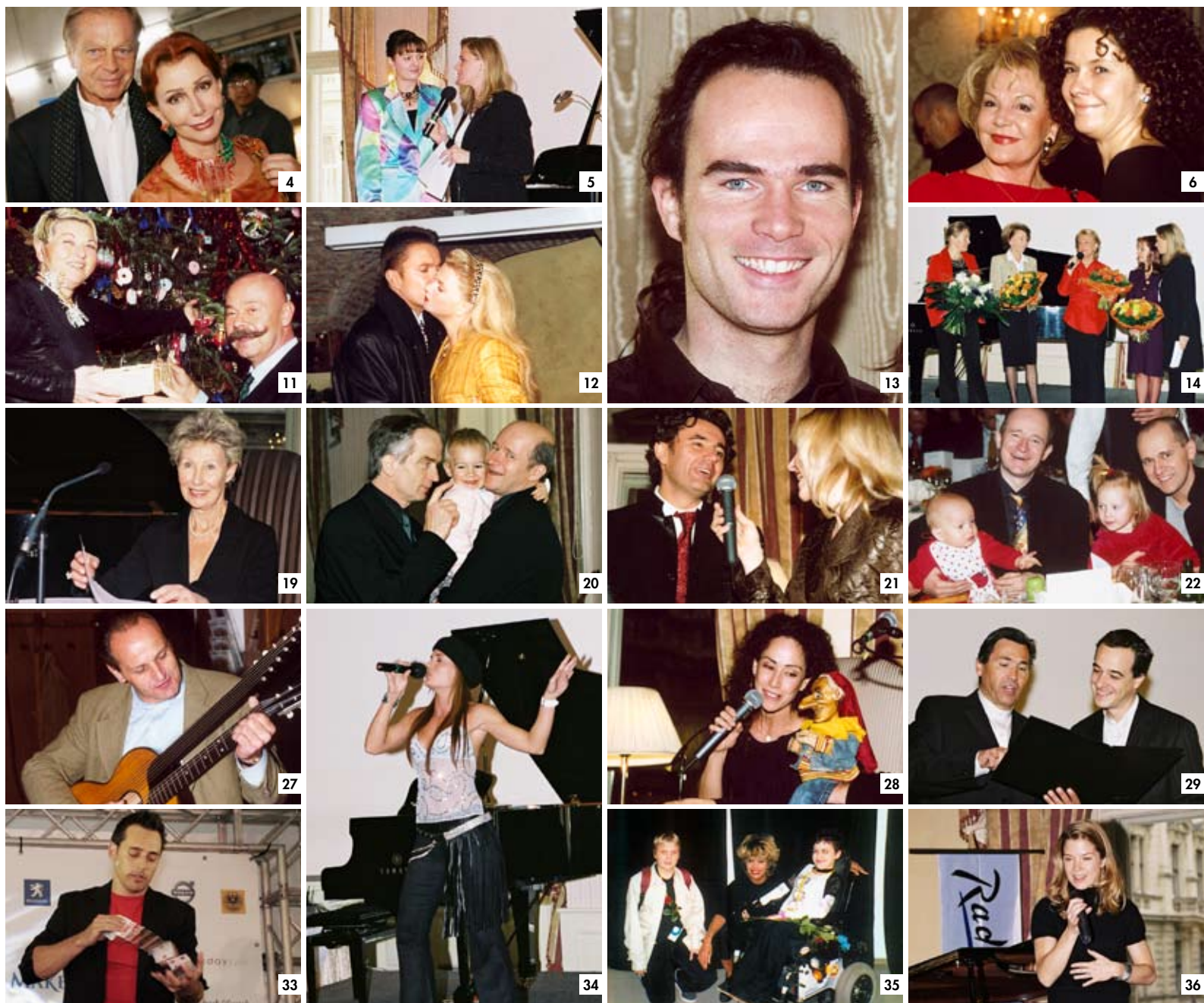
Radisson SAS Palais Hotel
Parkring 16, 1010 Wien
Tel.: +43-(0)1 515 17-0, Fax: +43-(0)1 512 22 16
Sales.Vienna@radissonsas.com,
palais.vienna.radissonsas.com

Radisson SAS
PALAIS HOTEL

Der Make-A-Wish® Gala Brunch findet zum achten Mal im Radisson
Jedes Jahr wieder ein Höhepunkt mit zahlreichen Künstlern, die mit ihren unentgeltlichen Auftritten zum



SAS Palais Hotel statt.
großen Erfolg beitragen.



1 Martin Achrainner, Andrea Lamatsch 2 Andreas Steppan 3 Albert Fortell, Barbara Wussow, Adi Hirschal 4 Albert Rueprecht, Edith Leyrer 5 Barbara Moser, Christa Kummer 6 KS Angelika Kirchsclager, KS Renate Holm 7 Gerhard Berger mit Matthias 8 Paul Armin Edelmann, Siphwe Mc Kenzie, Verena Scheitz 9 Nicole Beutler 10 Prof. Mag. art. Helmut Margreiter 11 Jazz Gitti, Werner Schimanko 12 Alfons Haider, Ulrike Beimbold 13 Thomas Borchert 14 Hanneke Roos, Edith Klestil, Inge Kladiwa, Christa Kummer, Edith Leyrer 15 Michael Konsel 16 Christa Kummer, Monica Theiss-Eröd, Adrian Eröd 17 Brigitte Neumeister 18 Christa Kummer, Kai Peterson 19 Prof. Lotte Ledl 20 Magic Christian, Gernot Kranner und Tochter 21 Alexander Kainbacher, Elisabeth Engstler 22 Gernot und Reinwald Kranner mit ihren Kindern 23 Alois Mattersberger 24 DJ Ötzi mit Andreas 25 Christa Kummer, Fritz von Friedl 26 Barbara Moser, Christa Kummer, Mathias Reinhaller, Monica Theiss-Eröd, Adrian Eröd 27 Stephan Paryla 28 Sandra Pires 29 Mathias Reinhaller, Adrian Eröd 30 Sigrid Hauser 31 Jean Resch, Doyen KS Michael Heltau 32 Birgit Steinberger, Morton Frank Larsen 33 Tricky Niki 34 Tamee Harrison 35 Tina Turner mit Martin und Lydia 36 Caroline Vasicek 37 Viktor Gernot 38 Hansi Hinterseer mit Hannah 39 Prof. Lotte Ledl, KS Marianne Nentwich, Inge Kladiwa, KS Sona Ghazarian 40 hint. Reihe v.l.n.r. Prof. Mag. art. Helmut Margreiter, Inge Kladiwa, Birgit Wandrak, Doris Regele, Bernd Englisch, vord. Reihe: Elisabeth & Ernst Gugler 41 Barbara Moser, Paul Armin Edelmann, Siphwe Mc Kenzie 42 Markus Rogan mit Sebastian 43 Paul Armin und Peter Edelmann

Wish-Day – 22. Juni 2007

Zum dritten Mal eine erfolgreiche Kooperation mit der De La Salle Schule Strebersdorf



1



2

- 1 Wunscherfüllung des kleinen Benjamin
- 2 Wolfgang, der „Zauberer im roten Frack“ mit Nathalie
- 3 und 4 Eine besondere Attraktion des Roten Kreuzes: Gemalte „Verletzungen“

Das Schulfest der De La Salle Schule der Schulbrüder in Strebersdorf bot heuer schon zum dritten Mal den perfekten Rahmen für den alljährlichen Wish-Day. Als besondere Attraktion galt diesmal der Auftritt des Roten Kreuzes. Mag. (FH) David Hiersche und sein Team vom Landesverband Wien, Bezirksstelle DDr. Lauda, zeigten an ihrem Stand den Kindern, wie „realistische Unfall-darstellung“ funktioniert. Den Freiwilligen wurden mit Farben „Verletzungen“ auf die Haut gemalt, die überraschend echt aussahen. An einem anderen Stand konnten die großen und kleinen Besucher lernen, wie man Herz-Lungen-Wiederbelebung durchführt – eine sehr praxisnahe und notwendige Übung. Darüber hinaus leistete das Rote Kreuz beim Schulfest den vorgeschriebenen Sanitätsdienst. Alle Mitarbeiter des Roten Kreuzes, die die Veranstaltung unterstützten, stellten ihren Einsatz ehrenamtlich zur Verfügung. Das Team von Make-A-Wish bedankt sich dafür ganz besonders herzlich.

Für die Unterhaltung der Kinder sorgte der „Praterkasperl“ mit einer spannenden Vorstellung. Die Erlöse der Tombola kamen zu einem großen Teil der Make-A-Wish Foundation® zugute. Wolfgang, der „Zauberer im roten Frack“ erfreute die Kinder mit seinen Kunststücken, natürlich ebenfalls ehrenamtlich. Make-A-Wish dankt allen Mitwirkenden für ihr Engagement.

Die wichtigsten Höhepunkte des Festes waren aber die Wunscherfüllungen für zwei sehr kranke Kinder:

Nathalie (10) wünschte sich so sehr, mit ihrer Familie nach Side in der

Türkei fahren zu dürfen. Daniel Liebermann, Ex-Präsident von Make-A-Wish Amerika und Director of Board von Make-A-Wish International, hörte von diesem Wunsch. Er und seine Jugendcharityband „CENTER FOR THE ARTS“ spielten mit ihren Auftritten das nötige Geld ein. Die persönliche Übergabe an Nathalie ließen sich die jungen Musiker am Wish-Day nicht nehmen.

Die zweite Wunscherfüllung kam dem kleinen Benjamin (8) zugute. Er besucht die Volksschule der De La Salle Schule und wünschte sich, einmal ein Flugzeug selbst zu steuern. Der Wunsch wurde aufgrund seines Gesundheitszustandes „gesplittet“. Bereits im Frühjahr 2007 durfte er den Tower des Wiener Flughafens besuchen. Sein eigentlicher Wunsch – wirklich den Steuerknüppel eines Flugzeuges zu halten – wurde im September erfüllt.



3



4

Charity Opening der Druckerei Impresa Hoher Spendenerfolg für Make-A-Wish bei Versteigerung und Tombola

Beim Eröffnungsfest der neuen Produktionshalle der Druckerei Impresa am 7. September 2007 konnten knapp € 10.000 an Spenden für die Make-A-Wish Foundation® erzielt werden.

Der durch die Versteigerung von Kunstgegenständen und durch die Tombola erreichte Betrag kommt direkt den Wunscherfüllungen schwerstkranker Kinder zugute.

„Unsere Mitarbeiter bemühen sich seit 10 Jahren ehrenamtlich darum, sehr kranken Kindern einen Herzenswunsch zu erfüllen. Dieser tolle Spendenerfolg wird zur Gänze für die Kinder aufgewendet,“ so Ehrenpräsidentin Edith Leyrer, die den Scheck dankend entgegen nahm.

Die Eigentümer der Druckerei Impresa, Andreas und Elke Schalko, krönten ihr reichhaltiges Abendprogramm mit der Scheckübergabe an Make-A-Wish und bewiesen damit ihr soziales Engagement. Durch den Abend führte Schauspielerin Andrea Lamatsch. Weiters traten auf: Stimmenimitator Alex Kristan, Zauberer Tricky Niki und der Sänger Hannibal. Namhafte Gäste aus Kultur und Wirtschaft sorgten dafür, dass die schönen Preise ihre neuen Besitzer fanden und der Spendenerlös so hoch war.

Herzlicher Dank gebührt dem Ehepaar Schalko für seine große Hilfsbereitschaft!



Im Juni 2005 erhielt Make-A-Wish® das Spendengütesiegel der Kammer der Wirtschaftstreuhänder.



10 Jahre Make-A-Wish Foundation Austria

Grußworte der Gründungspräsidentin Hanneke Roos

Sie erwarten wahrscheinlich, dass es mir wie gestern erscheint. Normalerweise ist es auch so. Aber in diesem Fall erscheint es mir viel länger. Denn so viele Eindrücke, so viele Emotionen, so viele strahlende Augen und so viel Kraft! Das kann nicht erst 10 Jahre her sein.

Die Kraft einer Wunscherfüllung sollte nicht unterschätzt werden. Mir hat ein Wunschkind einmal sein Gefühl am Anfang des Wunscherfüllungstages beschrieben.

„Kennen Sie das? Sie werden wach und haben schlecht geschlafen. Kopfweh, mulmiges Gefühl im Magen, also sie fühlen sich wie ein leerer Schlauch. Aber sie wissen: Heute wird etwas sehr Schönes für Sie stattfinden. Gleich geht es Ihnen nicht mehr so schlecht. Sie springen aus dem Bett und irgendwie fühlen sie sich besser.“

Man wundert sich oft, woher so ein krankes Kind soviel Kraft holt. Ich habe während meiner wunderschönen Jahre in Österreich die unglaublich positive Energie und Einstellung der Kinder und Ihrer Familie bewundert.

Ich habe mich über die fantastischen Sponsoren gefreut, die so viel ermöglicht haben. Ich war begeistert von der Energie und Freude, mit der die ehrenamtlichen Mitarbeiter das oft fast Unmögliche realisierten und nie müde wurden, einen geäußerten Wunsch noch schöner zu gestalten, als es sich das Wunschkind erträumt hatte. Deshalb möchte ich mich bei allen für diese wunderbaren Jahre bedanken.

10 Jahre sind schon viel, aber es gibt noch sehr viel zu tun. Denn es wird leider immer mehr Kinder geben, die unsere Unterstützung brauchen, als wir erreichen können.

Deshalb wünsche ich der Make-A-Wish Foundation Austria viel Energie, Freude und Kraft, um diese wunderbare Tätigkeit möglichst vielen Kindern zukommen zu lassen.



Einmal Urlaub auf Rhodos ... Christopher (13)

Urlaub auf einer griechischen Insel, das war der sehnlichste Wunsch von Christopher. Er konnte es kaum fassen, eine Woche mit seinen Eltern und seinem Bruder Alexander auf Rhodos verbringen zu dürfen. Die Tage waren ausgefüllt mit Baden im Meer, Schnorcheln und Essen vom Buffet, soviel das Herz begehrt. Er ließ sich in einem Reifen sitzend vom Motorboot übers Meer ziehen und es machte ihm gar nichts aus, in hohem Bogen ins Wasser zu fallen. Durch ein Boot mit Glasboden konnte er die Fische beobachten und mit dem Bummelzug erkundete er die Hauptstadt von Rhodos. Das Coolste war aber der Wasserpark. 9 Stunden lang probierten Christopher und sein Bruder die vielen Rutschen aus und fielen am Abend ermüdet ins Bett. Am Ende der Woche fand er es schade, dass die Zeit so schnell vergeht, wenn es richtig lustig ist.



Moulin Rouge ... Bianca (17)

Sich fühlen wie Nicole Kidman im Film „Moulin Rouge“, war der spontane Wunsch von Bianca. Dieser Wunsch ließ sich nirgends besser verwirklichen als in dem berühmt-berüchtigten Etablissement in Paris. Bianca, ihre Eltern und ihre beste Freundin durften eine Vorstellung besuchen und sich beim Galadinner vom Flair der großen Welt verzaubern lassen. Die drei wunderschönen Tage in Paris wird sie sicher nie vergessen.



Mein Traummann Hansi Hinterseer ... Maria (5)

Wo die Musi´ spielt, wollte die kleine Maria ihren „Traummann“ Hansi Hinterseer treffen. Auf einem Open Air Konzert in Bad Kleinkirchheim war es dann endlich soweit. Maria stand ihrem Hansi persönlich gegenüber, etwas schüchtern zwar, weil sie es nicht richtig fassen konnte. Aber die mit großem Eifer angefertigte Zeichnung mit einem Schmetterling überreichte sie ihm stolz. Darüber hat sich der Hansi auch sehr gefreut...





So ein Klavier wie meine Freundin...

Laura (9)

Ein Klavier wie ihre Freundin wünschte sich die kleine Laura, damit sie beide gemeinsam spielen können. Dem MAW-Team kam das Schicksal zu Hilfe, denn von Spendern wurde ein neu restauriertes Piano zur Verfügung gestellt. Während Laura unterwegs war, wurde daheim das Piano aufgestellt und eine „Klavierparty“ organisiert, an der die ganze Familie und natürlich Lauras Freundin teilnahmen. Laura konnte ihr Glück kaum fassen, als sie nach Hause kam und das Piano sowie eine „Klaviertorte“ vorfand. (Sie sagte: „Ab jetzt gibt es kein MIF mehr!“ Ihre Mutter klärte das Rätsel auf: MIF bedeutet „Mir Ist Fad!“) Die ersten Klavierstunden wurden Laura in dankenswerter Weise von Frau Mag. Monks geschenkt. Wenn Laura brav übt, wird sie im nächsten Jahr beim Make-A-Wish Galabrunch ein Ständchen zum Besten geben können.



Shopping...

Karoline (13)



Einen Tag lang einkaufen gehen und nicht aufs Geld schauen, das wünschte sich Karoline aus Graz. Sie wusste auch ganz genau, wo sie hin will, als es dann soweit war. Im Shoppingcenter Seiersberg erstand sie einige DVDs mit coolen Filmen, deckte sich mit Wohlriechendem aus der Parfümerie ein und stöberte im Papiergeschäft nach Dingen, die man immer brauchen kann. Der Höhepunkt ihrer Shoppingtour war der Kauf einer Armbanduhr und eines Pferdes aus der Glitzerwelt von Swarovski. Karoline fand alles sehr aufregend. Nur schade, dass es das nicht jeden Tag gibt...



Mein Moped heißt Bianka...

René (15)



René lebt in Tirol in einem kleinen Dorf, das nur über eine steile Strasse zu erreichen ist. Für ihn war es ein großes Problem, nach Matri zu kommen, wo er arbeiten möchte. Als sein sehnlichster Wunsch in Erfüllung ging und er sein Moped im Geschäft abholen konnte, war er sehr glücklich. Und als er sich dann noch einen Helm und eine coole Lederjacke aussuchen durfte, wusste er: „Das ist der schönste Tag in meinem Leben“.

„The Dome“ ist einfach Kult...

Daniela (14)

Im Fernsehen hatte sie das legendäre Superkonzert „The Dome“ schon öfter angesehen. Doch der Wunsch der 14-jährigen Daniela war, einmal live mit dabei zu sein. Schon die Anreise nach Hannover war für Daniela und ihre Freundin sehr aufregend, denn es war ihr erster Trip mit dem Flugzeug. Zu Beginn wurden die beiden Mädchen von Profi-Stylisten wie richtige Stars geschminkt, dann ging es zur Backstageführung in die Konzerthalle. Sie begegneten Promis wie LaFee, Rihanna und den No Angels, hörten Mel C bei der Probe zu und bekamen Autogramme von DJ Ötzi, Nevio und Fiona. Am Abend im Hotel dachte Daniela, dass man sich an das Leben als Star schon gewöhnen könnte...



Eine Reise ins Märchenland...

Dominique (18)

Orlando ist eine Reise wert. Deshalb wünschte sich Dominique, mit seiner Familie nach Florida fliegen zu dürfen. Die Organisation GIVE KIDS THE WORLD FOUNDATION sorgte für Transfer, Hotel und für das aufregende Besichtigungsprogramm. In der Hotelanlage selbst luden Minigolfplatz, Spielhalle, Theater und das Haus der Sterne zum Mitmachen ein. In den nächsten Tagen besuchten Dominique und seine Familie all die berühmten Erlebnisparks, von denen er zu Hause geträumt hatte. Ob Epcot oder Sea World, MGM oder Universal Studios oder gar das Magic Kingdom, überall gab es viel zu sehen und zu erkunden. Dazu hatte Dominique den großen Vorteil, mit seinem Ausweis bei keiner Attraktion Schlange stehen zu müssen. Sie kamen immer gleich dran. Dominique war der erste Jugendliche, der durch Make-A-Wish Austria die Disney World Florida besuchen durfte. Sein Dank gilt allen Helfern, die ihm dies ermöglicht haben!



Der Ton macht die Musik...

Carmen (13)

Carmen liebt Musik und der Wunsch nach einer eigenen Stereoanlage lag daher nahe. In einem Spezialgeschäft in der SCS durfte Carmen die „Soundmaschine“ ihrer Träume auswählen. Funktionalität, Features, Lautstärke und Optik der Geräte wurden professionell geprüft und letztlich traf Carmen ihre Wahl. Dann suchte sie noch die passenden CDs aus, damit stand dem Musikgenuss nichts mehr im Wege. Ein cooler Snack im amerikanischen Restaurant rundete die Shopping-Tour ab und Carmen kehrte mit guter Musik und einer schönen Erinnerung nach Hause zurück.





Trommelwirbel ...

Michael (7)

Michaels Wunsch war sehr ungewöhnlich. Vor allem deshalb, weil dieser ein bisschen Toleranz von seiner Umwelt erforderte. Michael wünschte sich nämlich ein Schlagzeug, und zwar so ein blaues wie Jamie Oliver. Am Tag der Übergabe durfte sich Michael zunächst in einer Pizzeria für seinen großen Auftritt stärken. Als er schließlich im Musikgeschäft an seinem Schlagzeug saß, war er nicht mehr zu halten. Die Trommelwirbel tön-ten, Michael wollte gar nicht aufhören. Nur als es ans Einpacken ging, ließ er sich zu einer kurzen Pause überreden.



Rapid und Rasenmähen ...

Dominik (13)

Dominik ist riesengroßer Rapidfan und er liebt das Landleben. Daher hatte er eigentlich zwei Wünsche: Bei einem Rapid-Spiel dabei zu sein und einen Rasentraktor zu lenken, einen grünen natürlich. Beim Mittagessen mit Make-A-Wish machte er große Augen, als er plötzlich nicht nur Sticker und Bilder von Rapid in der Hand hielt, sondern noch dazu eine Einladung zu einem Spiel bekam, bei dem ihm sein Idol Steffen Hoffmann einen signierten Fußball überreichen würde. Zurück bei seinem Elternhaus, wunderte sich Dominik zunächst über das offene Gartentor. Als er in den Hof stürmte, stand dort – der grüne Rasentraktor. Dominik hatte schon fast nicht mehr damit gerechnet. Sofort stieg er auf und fuhr im Garten herum. Er wusste, er würde erst wieder vom Traktor steigen, wenn es Zeit war, zum Rapidspiel zu gehen.



Die Vernunft siegt ...

Mirnes (15)

Eigentlich wünschte sich Mirnes ein Perchtenkostüm. Er dachte, wenn er selbst als „Schiachperchte“ herumläuft, fürchtet er sich nicht mehr vor den anderen Perchten. Doch der Laptop für die Schule war schließlich der vernünftige Wunsch. Mirnes verwendet seinen Laptop mit Begeisterung, denn das Teil spielt wirklich „alle Stückln“. Und so macht der Schulunterricht großen Spaß.

Amadeus, Amadeus...

Marlene (6)

Auf der Schulwiese in Linz ging Marlenes großer Wunsch in Erfüllung, ein großes Fest mit allen ihren Freunden zu feiern. Riesenrutsche, Hupfburg, Kinderanimation und eine leckere Grilljause sorgten für die richtige Stimmung an diesem ganz besonderen Tag. Überraschungsgast Wolfgang Amadeus Mozart, mit höfischer Geste und elegantem Ausfallschritt, bat Marlene um ein Tänzchen zu Falcos Hit „Rock me Amadeus“. Danach warteten bereits hunderte bunte Heliumballons auf Groß und Klein. Auf Marlenes Kommando ließen alle Gäste gleichzeitig los und die Ballons stiegen bunt und lustig in den Himmel. Besonderer Dank gilt dem steirischen Kinder-animations-Team „kids & fun“, das mit seinem tollen Engagement für all die wunderbaren Attraktionen sorgte.



Wasserspaß am Meer...

Valentin (4)

So richtig im Meer plantschen war für den kleinen Valentin ein Herzenswunsch. Mit seinen Eltern und Geschwistern durfte er nach Rovinj in Kroatien fahren und dort eine wunderbare Woche in einer schönen Ferienanlage verbringen. Täglich tollte er im kühlen Nass, das Salzwasser und die Sonne taten ihm sichtlich gut. Valentin war wie ausgewechselt und hatte viel Spaß.



Im Land des Lächelns...

Nino (11)

Ninos Mama kommt aus Thailand. Sein größter Wunsch war nun, wieder einmal seine Großeltern und seine Freunde von früher zu besuchen. Als dieser Wunsch endlich wahr wurde, begann für Nino die Reise mit einem Besuch in Bangkok. Als er 5 Tage später bei Oma und Opa in Phitsanuloke ankam, war die Freude groß. Zum Familienfest wurden auch alle seine Freunde eingeladen. Am Ende des Besuchs stellte Nino fest, dass sein Thai sich im Land des Lächelns wieder sehr verbessert hatte.





Barbie ist immer ein Hit...

Elisabeth (5)

Spielsachen von Barbie erfreuen viele kleine Mädchen. Elisabeth wünschte sich ganz besonders ein Barbie-Pferd und ein Barbie-Fahrrad. Im Spielwarengeschäft fand sie sofort die Barbie-Ecke und war begeistert von der großen Auswahl. Das Pferd war schnell gefunden, mit dem Barbie-Fahrrad wollte Elisabeth zuerst eine Probefahrt durch das Geschäft machen. Dazu kam noch ein Barbie-Schminkkoffer und ihr persönlicher Barbie-Look war perfekt!



Nur eine Schultasche...

Alois (11)

Alois ist ein besonders tapferer und lieber Bub. Sein Wunsch war eine Schultasche, die zu seinem Rollstuhl passt. Ein sehr bescheidener Wunsch im Vergleich zur Schwere seiner Krankheit. Alois spielt sehr gerne Klavier, seine große Liebe aber gehört seinem abgerichteten Partnerhund, der ihn begeistert in die Schule begleitet. Seine Eltern und sein Bruder unterstützen Alois, wo sie nur können. Man merkt sehr stark die Liebe in dieser Familie.



Zirkusluft...

Güldeste (10)

Wer möchte nicht gerne einmal der Star in der Manege sein? Güldeste hatte noch nie einen Zirkus besucht und sie wünschte sich eine eigene Vorstellung für sich und ihre Familie. Der Zirkus Safari erfüllte diesen Wunsch und alle Artisten zeigten ihre Künste nur für sie. Güldeste freute sich über die Pferde, Lamas und Kamele, sogar zwei Esel traten auf. Der Clown machte seine Späße, um Güldeste zum Lachen zu bringen. Dieses Erlebnis wird sie so schnell nicht vergessen.

Zum Geburtstag ein Tipi ...

Pascal (8)

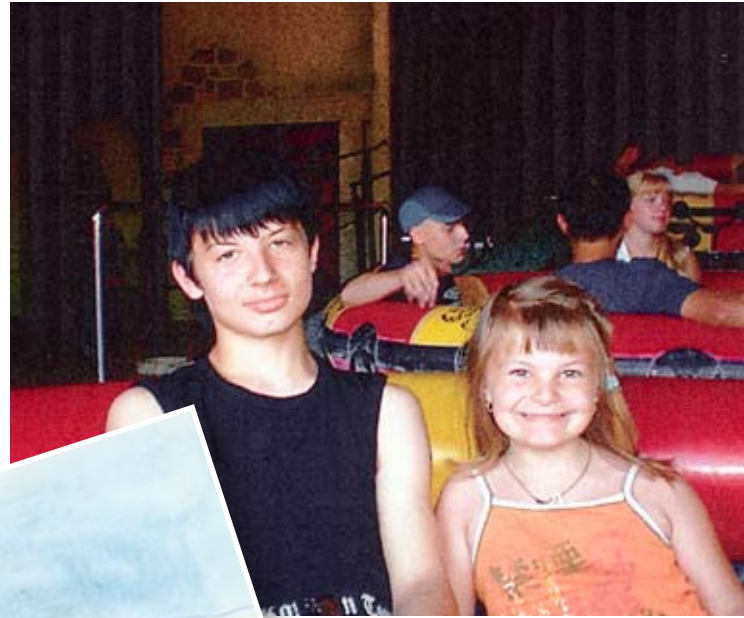
Pascal wünschte sich so sehr ein Indianerzelt, das man bekanntlich Tipi nennt. Bei seiner Geburtstagsfeier war es soweit, das Tipi wurde im Garten aufgebaut. Zum Glück fanden sich einige kräftige Helfer, denn der Aufbau gestaltete sich schwieriger als vermutet. Nach zwei Stunden Arbeit war das Werk vollbracht. Um die Kinder in die indianische Kultur einzuweihen, waren auch zwei Indianer eingeladen. Diese machten mit den Kindern Musik und erzählten Indianergeschichten. Zum Abschluss weihten alle gemeinsam das Tipi nach alter indianischer Tradition ein. Für Pascal ist ein Herzenswunsch in Erfüllung gegangen. Wir wünschen ihm viel Spaß mit seiner indianischen Wohnstätte.



Ab in den Hansa Vergnügungspark ...

Alina (8) und Robin (14)

Gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern wollten Alina und Robin einmal den Hansa Vergnügungspark in Deutschland besuchen. Aus finanziellen Gründen war dies bisher leider nicht möglich gewesen. Doch der Wunsch erfüllte sich und bald ging es für die ganze Familie mit der Bahn zum Vergnügungspark. Als Dankeschön für dieses aufregende Erlebnis fertigten die Kinder 2 wunderschöne Zeichnungen an.



Zeichnungen von Alina und Robin

Sponsoren 2007

Air France
Asset One –
Immobilienentwicklungs AG
ATV Plus
Austrian Airlines
Bäckerei Felber
Balloning Tyrol
Baloon&Baloon
Blumen Alice
Blumen Weingartshofer
Fritz Brenning Perücken
Bösendorfer Klavierfabrik GmbH
Bösmüller Druckerei
Christian Machowetz
Chrysler/Dodge
Coiffeur Steinmetz
Cordial Ferienclub
Familie Deasy
DinersClub
Dinopark Traismauer
Disneyland Paris
Dodge Vikings
Doogie.at – Ballonfahren und
Fallschirmspringen
Eblinger & Partner
Eichmann
Elternverein de la Salle Schule
Erste Bank
Eskimo
Etrix
Finaconsult
Fußballverein Bisamberg
Flugsportverein Stockerau
GAK
Gasthof Gamshöhe Bisamberg
Elisabeth Gussenbauer
Restaurant Hanner & Hanner
Hänsel & Gretel in Gunskirchen
Henkel Sektkellerei
H&M, Frau Claudia Oszwald
Hotel Restaurant Meetingpoint
Hutchison 3G Austria GmbH
IKEA Vösendorf
Impresa Druckerei
ISMAIL YK
Jürgen Müller Management
Kids & Fun – Bernhard Weiss
KMS „Informatik“

Kronen Zeitung
Kurier
Landeskliniken Holding NÖ
Laufsport Blutsch
Legoland Deutschland
Leo Ferdi
Magic Life Club
Make-A-Wish International
Maronimausi
Mc Donald Restaurant Korneuburg
Mictrans Transporte
Möbelhaus Leiner
Mondi Packaging
Dr. Ludwig Nießen
ORF
QimiQ
PBK Ideenreich Werbeagentur
Pool + Wellness City
Duscher GmbH
Radio Arabella
Rath Consulting,
Manfred Rath Event
Regele Consulting
Ritterverein Armati Domini
RMS Radio Marketing Service
Schlumberger Sekt
Schokotheek
Schwimmbadservice Rupprechter
SCS (Shopping City Seiersberg)
Service & barbara haberfellner
Skischule und Bergbahnen
Sölden in Tirol
Skischule und Bergbahnen
St. Johann in Tirol
Sportcenter Donaucity/
Sean Lovarty
STV Wein Favoriten/Mag. Traxler
Technikum Wien Alumni Club
Telekom Austria
Thyssen Krupp
UTA
Volksschule Karl Löwegasse
Weinbau Olszewski
Wien Heute
Wiener Linien
Wiener Riesenrad
Wiesenthal&Co GmbH
Xerox

Protektoren 2007

Austrian Chauffeur Limousines
Bank Austria Creditanstalt
Cäsar Catering
„Center for the Arts“ –
Danny Liebermann & Band
Conny de Beauclair
De Lasalle Schule Strebendorf
Europäische Reiseversicherung
gugler cross media
KCI
Michael Knorr Austria
Wirtschaftsteam
Novartis Pharma GmbH
Novartis Institutes for BioMedical
Research GmbH & CO KG
CIBA Vision GmbH
Sandoz GmbH
Novartis Animal Health
Novartis Consumer Health-Gebro
GmbH
Novartis Austria
ÖBB
ONE GmbH
Praterkasperl
Prof. Mag. art. Helmut Margreiter
proVM Projekt & Veranstaltung
Management
Radisson SAS Palais Hotel Vienna
Raiffeisenlandesbank f. Wien u. NÖ
Restaurant DA CAPO
Shopping Intern, Hannes Fenz

Impressum:

Make-A-Wish Foundation® Austria
A-1090 Wien, Alserstraße 26/3
Tel. 01/378 07 28
Fax 01/378 07 27
E-mail: office@make-a-wish.at
www.make-a-wish.at

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Wien
BLZ 32000, Konto-Nr. 6312102

Titelseite:
Prof. Mag. art. Helmut Margreiter
Gestaltung und Druck:
gugler cross media, www.gugler.at

greenprint*

klimaneutral gedruckt

CO₂-neutralisiert – Gold-Standard-Projekt
„Strom aus Biomasse“ in Karnataka, Indien

